

222, 10 'tetra' fehlt A^{1.3} D¹ C.

223, 5 'decollavit' A¹ D¹ C; 'iugulavit' II III.

224, 17 atque] 'ac' A⁵ D¹; 'et' A^{1.3} C.

225, 24 partes sedarent] ('partes' fehlt) 'sedarentur' ('sedarent' A³ und 1. Hand A¹) A^{1.3} D¹ C.

226, 18—19 'Huc usque — Langobardi ('Longob.' C) venerunt et VII menses' ('et menses VI' C) A¹ C.

Während C in diesem Teil im Gegensatz zu dem früheren Verhältnis nach Ausweis zahlreicher Stellen nichts mehr mit B^{2.3.4} gemein hat, zeigt es hie und da den Einfluss der Gruppe GE, gleichwie auch vorher Lesarten der Klasse III eingedrungen waren, z. B.

206, 8 diutina] 'diuturna' C E⁶.

211, 5 missos] 'nuntios' C E⁶.

214, 11. 21 tegnum] 'regnum' C E⁶.

215, 2 basilicae] 'eclesiae' C mit A⁵ C^{1.3} D¹ G E¹.

215, 3 'basilice' fehlt C B^{2.3.4} C^{1.2} G.

223, 2 clerici pauci] 'pauci cl.' C E^{1.7}.

So können manche Stellen, an denen Fehler von A¹ sich in C nicht finden, auf Grund einer anderen Hs. verbessert sein und schliessen nicht aus, dass A¹ selbst die letzte Quelle von C ist¹, wenn darum auch die Möglichkeit einer von A¹ unabhängigen Vorlage bestehen bleibt. Einzelne Stellen (vgl. S. 345 f.) legen den Gedanken an nähere Verwandtschaft mit A² nahe; doch ist der letzte Teil dieser Hs. (von p. 200, 13 an) verloren, so dass sich die Spur nicht weiter verfolgen lässt.

Die Cambridger Hs. ist so für die Herstellung des Textes belanglos; ihr Interesse beruht darauf, dass sie eine dem alten Bobbiensis nahestehende Hs. erschliessen lässt, die bereits mit dem Leben Benedikts II. abbrach, also ein wenig früher als die bisher bekannte älteste Ueberlieferung des Lib. Pont., wie es denn auch anerkannt ist, dass die Viten der Päpste wenigstens seit dem 2. Viertel des 7. Jh. nicht mehr zum Grundstock der Sammlung gehören, sondern allmählich hinzugefügt worden sind. So steht nichts der Annahme im Wege, dass die älteste — keineswegs unmittelbare — Vorlage von C mit dem Leben Benedikts II. († 685) endete², um später nach einer

1) Auch die Stelle p. 224, 25, wo C 'yconiam' hat statt des in A^{1.3} D¹ fehlenden, von den übrigen Hss. überlieferten 'imaginem' ('imago' A⁵), spricht wohl kaum gegen die Herleitung von A¹. Die folgenden Worte 'quod Greci botarea vocant sex' sind in C ausgelassen; vielleicht ist 'yconiam' ein Versuch, das unverständene 'botarea' zu ersetzen. 2) Aus inneren Gründen hat F. G. Rosenfeld, Ueber die Composition des Liber pontificalis bis zu Papst Constantin (Marburger